



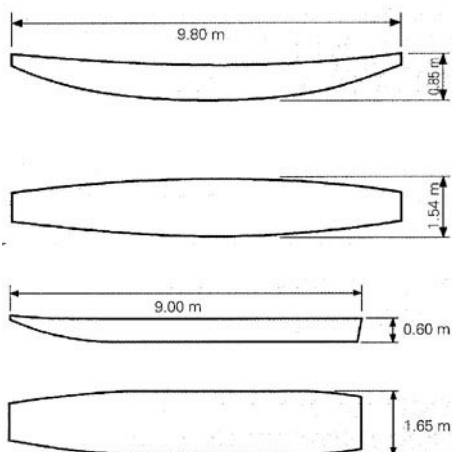
Pontonier Sportverein Luzern

DER PONTONIERSPORT IN LUZERN

Der Pontoniersport

Was ist unter einem Pontoniersportler zu verstehen? Das französische Wort „Ponton“ findet seinen Ursprung im lateinischen Wort „ponto“ zu „pons“; Brücke. Ein Ponton ist laut Duden ein breiter, flacher Kahn ähnlicher, offener oder geschlossener Hohlkörper zum Bau von (behelfsmässigen) Brücken.

Wir Pontoniere verwenden für unsere Wasserfahrten sogenannte Übersetzboote oder Weidlinge. Ein Weidling ist ein kleines Schiff aus Holz oder Kunststoff, hinten und vorne spitz zulaufend. Es ist etwas schmaler und leichter als das Übersetzboot und wird daher von den Jungpontonieren und von Frauen gefahren. Man vermutet, dass der Name Weidling von den Jagdgründen des Fischers, den Fischweiden abgeleitet wurde.



Der Weidling (ca. 350kg) und das Übersetzboot (ca. 470kg)

Das Wasserfahren wird heute als Sport betrieben, wobei jeweils zwei Wettkämpfer einen Fahrtrupp bilden. Steuermann und Vorderfahrer sind ein Team, welches das Schiff (Boot oder Weidling) auf optimale Weise auf dem Wasser fortbewegt und an den richtigen Ort hinführt. Dabei wird nicht nur Kraft gefordert, sondern auch Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und genaue Kenntnisse des Wassers, die nur durch stetes Üben erworben werden können.

Unsere Wettkämpfe

Jährlich werden mehrere gesamtschweizerische Wettfahrten durchgeführt. Daneben kommen noch verschiedene kleine Wettfahrten und Spezialwettkämpfe zur Austragung. Der Wettkampfparcours kann mit einem Hindernislauf auf dem Wasser verglichen werden. Es geht darum, verschiedene Übungsteile möglichst schnell und präzise sowie stilistisch einwandfrei zu absolvieren.

Die Wettkämpfe führen wir als Einzel- und Sektionswettfahrten durch. Beim Einzelwettfahren absolvieren wir den Parcours schiffweise. Das Sektionsfahren wird vom Fahrchef geleitet und besteht aus mindestens drei Schiffe, welche streckenweise mit gleichem Rudertakt gefahren werden, und schlussendlich zusammen gewertet werden.

Beim Einzelwettfahren wird das Schiff von zwei Pontonieren manövriert. Die wesentlichen Übungsteile bei einem Einzelwettfahren sind:

- Stachelfahrt (Zeitfahren flussaufwärts)
- Abfahrt unterhalb einer "Stange" oder

eines "markierten Felsens"

- Einfahren in "Brückenlinie" (Geschicklichkeitsfahrt rückwärts)
- Durchfahrt zwischen markierten Brückenpfeilern
- Landung auf ein bestimmtes Ziel
- Landung auf höchstes Ziel

Der Pontoniersportverein Luzern

Unser Verein wurde bereits 1885 von wasserfahrkundigen Pontonieren zur Ausübung dieses Sports gegründet. Bis 1967 waren unsere Schiffe bei der Spreuerbrücke und zeitweise unter der Reussbrücke angekettet. Danach zogen wir in unser heutiges Bootshaus oberhalb der Eisenbahnbrücke Luzern-Zürich. Unser Fahrgelände ist gut an unserem "Pfeiler", dem Holzhäuschen im Wasser erkennbar. Dort trainieren wir von Frühling bis Herbst mehrmals pro Woche. Ein wichtiger Bestandteil ist die Ausbildung und Förderung unserer Jungpontoniere.

Neben dem Training und Wettfahren organisieren wir Talfahrten auf der Reuss, helfen bei der See- und Reussputzeten und sind Teil der Hochwasser-Alarmorganisation der Schweiz. In der wasserarmen Winterzeit halten wir uns mit einem umfassenden Konditions- und Spielprogramm fit.

Adresse/ Kontakt

Pontonier-Sport Verein Luzern
Reussmatt 17, 6004 Luzern

www.pontoniereluzern.ch
praesident@pontoniereluzern.ch